

Herzlich willkommen

zur Zusatzqualifizierung
»Sicherer Einsatz
von Lkw-Mitnahmestaplern«

RESCH

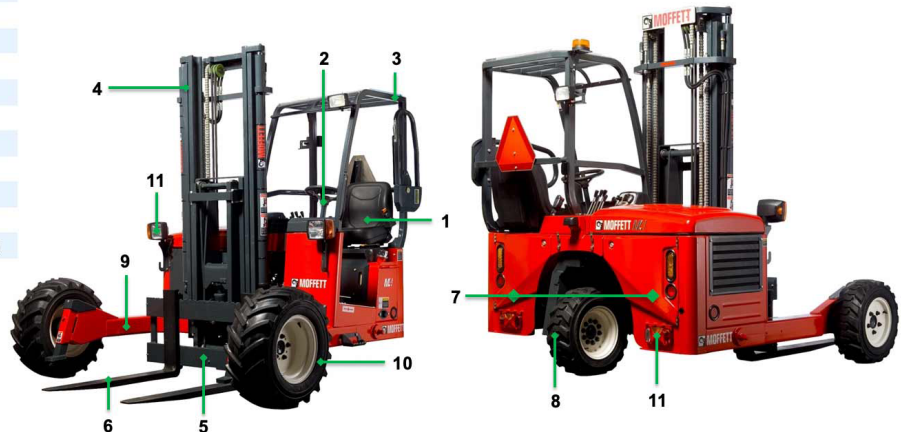


1. Auflage 2024 © 2023 Resch-Verlag, Dr. Ingo Resch GmbH, Maria-Eich-Straße 77, D-82166 Gräfelfing

Bauteile

Es gibt einige Unterschiede zu einem Frontstapler.

- 1 Fahrersitz
- 2 Steuereinrichtungen (Lenkrad, Hebel)
- 3 Fahrerkabine
- 4 Hubmast
- 5 Gabelträger
- 6 Gabelzinken
- 7 Gegengewicht im Rahmen
- 8 Lenkbares Hinterrad
- 9 Radarme
- 10 Vorderräder
- 11 StVZO-Ausrüstung (Scheinwerfer etc.)



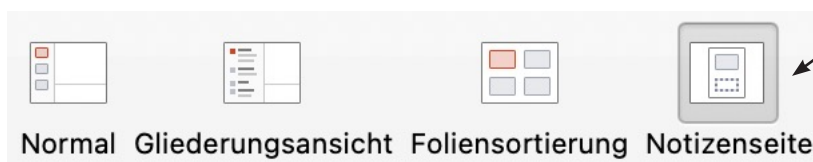
Im Detail ist jedes Gerät anders: Machen Sie sich vor der Arbeit mit Ihrem Fahrzeug vertraut und lassen Sie sich einweisen.

1. Auflage 2024 © 2023 Resch-Verlag, Dr. Ingo Resch GmbH, Maria-Eich-Straße 77, D-82166 Gräfelfing

Zu jeder Folie gibt es einen passenden Vortragstext, der Ihnen bei der Gestaltung Ihres Vortrags hilft und weiterführende Informationen gibt. Dort sind die Inhalte der jeweiligen Folie erklärt und es sind Anregungen integriert, wie Sie die Teilnehmenden in Ihren Vortrag miteinbeziehen können.

Die Notizen sehen Sie automatisch, wenn Sie in der Referentenansicht des Präsentationsmodus sind.

Sie können auch die Notizen über den Reiter „Ansicht“ aufrufen, indem Sie auf „Notizenseite“ klicken.



Sicherer Einsatz von Lkw-Mitnahmestaplern



Vortragstext

▶ zu Folie 3

Bauteile

Es gibt einige Unterschiede zu einem Frontstapler.

1. Fahrersitz
 - Die Sitzrichtung ist in Fahrtrichtung (Ausnahme: 4-Wege-Lenkung → Folie 19). Sitz oft nicht mittig sondern nach links versetzt. Rechts neben dem Fahrersitz befindet sich Motor oder Batterie.
2. Steuereinrichtungen
 - Mitnahmestapler sind meist mit einem klassischen großen Lenkrad ausgestattet.
 - Die Hydraulikfunktionen des Hubmasts werden i. d. R. mit einfachen Hebeln bedient. Kreuzhebel oder Joysticks findet man seltener.
3. Fahrerkabine
 - Fahrer cabinen von Mitnahmestaplern sind fast immer offen, also ohne Türen.
 - Die Kabine schützt den Fahrer beim Kippen oder einem Überschlag.
 - Oben in der Kabine befindet sich das Fahrerschutzdach, das den Fahrer vor herabfallenden Teilen schützt.
4. Hubmast
 - Meist ein Duplexmast mit geringer Durchfahrthöhe.
 - Entweder lassen sich Mast oder Gabelträger/Gabeln nach vorne schieben (→ Folie 5).
5. Gabelträger
 - Der Gabelträger nimmt die Gabelzinken auf und verbindet diese mit dem Hubmast.
 - Im Gabelträger können Seitenschieber oder Zinkenverstellung verbaut sein.
6. Gabelzinken
 - Werden auf Gabelträger montiert und können in der Breite verstellt werden.
 - Müssen gegen Verrutschen und Herabfallen gesichert sein.
7. Gegengewicht
 - Mitnahmestapler sind wegen der Radarme keine klassischen Gegengewichtsstapler.
 - Trotzdem ist im vorgeschobenen Zustand der Gabeln ein Gegengewicht nötig.
8. Hinterrad
 - Wie bei klassischen Frontstaplern ist das einzelne Hinterrad lenkbar und angetrieben.
9. Radarme
 - Die Radarme stehen hervor und machen den Mitnahmestapler kompakt.
 - Beim Transport befindet sich die Last dadurch nicht vor sondern über den Vorderrädern.
10. Vorderräder
 - Sind bei Allrad-Modellen angetrieben und bei 4-Wege-Lenkung sogar lenkbar (→ Folie 19).
11. StVZO-Ausrüstung
 - Beim Einsatz im öffentlichen Verkehrsraum ist zusätzliche Ausrüstung nötig (→ Folie 28).

Im Detail ist jedes Gerät anders: Machen Sie sich vor der Arbeit mit Ihrem Fahrzeug vertraut und lassen Sie sich einweisen.

Beladen von Fahrzeugen I

Fahren Sie beim Be- und Entladen nah an den Lkw heran, aber arbeiten Sie langsam, damit Sie ihn nicht beschädigen.



Das Fahrzeug (Lkw) muss gesichert sein, v. a. bei solchen Bedingungen (Handbremse + Unterlegkeile).



Beim Beladen muss die **Lastverteilung** des Lkws berücksichtigt werden (Lastverteilungsplan).



Durch den Mitnahmestapler bleibt dem Lkw nur noch eine Resttragfähigkeit.

Vortragstext

► zu Folie 20

Sicherer Einsatz von Lkw-Mitnahmestaplern



Beladen von Fahrzeugen I

Fahren Sie beim Be- und Entladen nah an den Lkw heran, aber arbeiten Sie langsam, damit Sie ihn nicht beschädigen.

- Je weiter Sie mit den Vorderrädern an das Fahrzeug heranfahren, desto weiter können Sie die Last unterfahren.
- Optimal ist es, die Last direkt beim ersten Aufnehmen am Gabelrücken zu platzieren.
- Wenn nah herangefahren wird, müssen die Gabeln nicht vollständig vorgefahren werden, was die Standsicherheit erhöht.

Fahrzeug sichern

- Bevor Sie mit dem Be- und Entladen eines Fahrzeugs beginnen, muss dieses gegen Wegrollen gesichert sein (DGUV V 70 § 37). Das betrifft auch das Ab- und Aufladen des Mitnahmestaplers auf das Trägerfahrzeug.
- Das Sichern geschieht durch die Handbremse/Feststellbremse und zusätzliche Unterlegkeile (nicht unter die Liftachsen legen).
- Entladen Sie Ihr eigenes Trägerfahrzeug des Mitnahmestaplers, sind Sie selbst dafür verantwortlich.
- Entladen Sie ein „fremdes“ Fahrzeug, ist Rücksprache mit dessen Fahrer zu halten, ob das Fahrzeug gesichert ist.
- Auch auf ebenem Boden sind Fahrzeuge zu sichern, besonders wichtig wird es aber auf schrägen Ebenen oder bei schlechten Wetterbedingungen (Nässe, Schnee, Wind).

Lastverteilung

- Die Ladung darf nicht einfach irgendwo auf die Ladefläche geladen werden, da dann evtl. die Achsen des Lkws zu stark be- oder entlastet werden, was zu gefährlichem Fahrverhalten führen kann.
- Besonders bei einzelnen schweren Gütern (z. B. Maschinenteilen) ist es wichtig, sich vorher über den Lastverteilungsplan des Fahrzeuges zu informieren. Dieser ist immer einzuhalten (DGUV V 70 § 37).
- Der Gesamtschwerpunkt der Ladung sollte sich immer zwischen den Achsen des Lkws befinden, v. a. wenn die Tragfähigkeit des Lkws ausgereizt wird.
- Beim Trägerfahrzeug muss auch der Mitnahmestapler als Ladung mit berücksichtigt werden.

Durch den Mitnahmestapler bleibt dem Lkw nur noch eine Resttragfähigkeit.